

Wenn Licht mit Schatten spricht

Zum 75. Geburtstag von Willi Hess zeigt die Homburger Galerie Beck eine Werkschau – Auf den neuen Bildern explodieren die Farben

VON STEFAN FOLZ

Der 75. Geburtstag ist schon ein besonderer Anlass, der gefeiert werden sollte. Der Künstler Werner Hess hat sich dazu eine außergewöhnliche Form ausgesucht: Er stellt seine Bilder in der Homburger Galerie Beck aus.

Wie es dem Jubelfest angemessen ist, findet man in allen Ausstellungsräumen im historischen Schwedenhof die unterschiedlichsten Arbeiten des 1936 in Bad Kreuznach geborenen Malers und Grafikers. Der Besucher hat so Gelegenheit, ganz verschiedene Aspekte des Themas „Verortung“ kennenzulernen.

Auf mehr als ein halbes Jahrhundert blickt der heute in Stuttgart lebende Willi Hess zurück. In den 1970er Jahren begann er mit Malerei und Collagen, deutlich beeinflusst von Ernst Wilhelm Nay. Beeindruckt durch die Kunst von Emil Schumacher und Hans Hartung folgt Willi Hess im darauf folgenden Jahrzehnt den beiden Hauptvertretern der Informellen Malerei in seiner Kunst. Im weiteren Verlauf seines künstlerischen Schaffens finden sich auch Einflüsse von Josef Albers, Jackson Pollock und Mark Rothko.

Der exzessive Umgang mit Farbe kennzeichnet den Stil des 75-Jährigen Willi Hess.

Dennoch, Hess ist ein eigenständiger Künstler mit unverwechselbarem Stil. An diesem fällt zuerst der exzessive Umgang mit der Farbe auf. Immer wieder sind es Kontraste und intensive Akzente, die auf dem Malgrund entstehen. Daraus erschafft der Künstler Formen und Motive, die kein Vorbild in der Natur finden. Vielmehr sind es abstrakte Denkmuster, die als Ausdruck eines kreativen Grundbedürfnisses in Erscheinung treten. Willkürlich ist die Malweise von Willi Hess aber nicht. Wohlüberlegt platziert er die Formen und Muster und lässt sie so in einen spannenden Dialog treten. Verschlungene Linien kommunizieren mit monochromen Flächen, geometrische Figuren werden gebrochen und verlieren dadurch ihre gradlinige Strenge.



„Anton Bruckner“: Die 2011 entstandene Collage von Willi Hess ist eine Hommage an den Komponisten, den der Maler schätzt. Sie ist, wie andere Werke, in der Homburger Galerie Beck zu sehen. FOTO: FOLZ

Wer glaubt, der Künstler hätte im Alter an Energie und Kraft verloren, wird durch die aktuellen Arbeiten der Homburger Ausstellung eines Besseren belehrt. Es scheint vielmehr, als erhielten die Bilder einen immer intensiver werdenden Ausdruck, wie der Vergleich mit älteren Werken zeigt, die ebenfalls in der Galerie Beck zu sehen sind. Ein Beweis, welcher junger Geist in dem 75-jährigen Künstler wohnt. Seine Reife ist trotzdem unverkennbar. Kein Sturm und Drang, der sich ungestümen Ausdruck verschaffen will, sondern ein klares Ordnungskonzept, das Licht und Schatten ins rechte Verhältnis rückt. „Es geht nicht mehr um das Unbewusste, das befreit sein sollte von rationaler Kontrolle, sondern um Ordnung, um Licht und die Abwesenheit von Licht zu bezeichnen. Eine Verortung“, kommentiert Christopher Neumann, der erst jüngst die Galerie Beck als Leiter übernommen hat.

Die handwerkliche Ausführung der Arbeiten zeugt von Hess' höchster Professionalität.

Nicht nur vom kraftvollen Ausdruck der Bilderwelten kann man begeistert sein. Auch die handwerkliche Ausführung der Arbeiten zeugt von höchster Professionalität. Das zeigt sich besonders in den komplexen Collagen, die Willi Hess aus Farbe und Papier geschaffen hat. Ein Notenblatt von Anton Bruckner bildet beispielsweise den Mittelpunkt einer Malerei. Inmitten explodierender Farbspiele von Rot, Gelb und Schwarz. Provokant und kontrastierend wie die Musik des Komponisten der Spätromantik. Es sind eben keine leisen Bilder, die Willi Hess auf die Leinwand bringt.

AUSSTELLUNG

– Willi Hess: „Verortung – Grafik und Malerei“, Galerie M. Beck, Schwedenhof, Homburg Schwarzenacker (gegenüber Römermuseum). Bis 11. November, geöffnet Mittwoch bis Freitag von 16-20 Uhr sowie Sonntag von 16-18 Uhr, Termine außerhalb der Öffnungszeiten können jederzeit vereinbart werden unter Telefon 06848/72152.
– Weitere Informationen im Internet: www.galerie-monika-beck.de

KULTURNOTIZEN

Absage: „Oku“-Benefizkonzert in Kleinsteinhausen fällt aus
Das für den 19. November in Kleinsteinhausen geplante Benefiz-Konzert mit „Oku“ und „FürBa“ (wir berichteten am Mittwoch) ist abgesagt worden. Wie der Förderverein des Kleinsteinhauser Kindergartens mitteilte, könne „Oku“ derzeit wegen gesundheitlicher Probleme nicht auftreten. Das Konzert, dessen Erlös für die Sanierung des Außengeländes vorgesehen war, soll im Frühjahr 2012 nachgeholt werden. Die Karten können bei den Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden. (red)

Homburger Meisterkonzert mit Geigerin Hyeoyon Park

Im zweiten Homburger Meisterkonzert am Donnerstag, 20. Oktober, um 20 Uhr im Kulturzentrum Saalbau lernen die Besucher eine 19-jährige Geigerin aus Südkorea kennen. Sie heißt Hyeoyon Park. Mit vier Jahren erhielt sie ihren ersten Geigenunterricht, gab mit neun Jahren ihr erstes Konzert und ist inzwischen Preisträgerin vieler internationaler Wettbewerbe. Zusammen mit ihrer Klavierpartnerin Marianna Shiryanyan spielt sie die siebte Violinsonate c-Moll op. 30/2 von Ludwig van Beethoven, die G-Dur-Sonate von Maurice Ravel, die zweite Sonate A-Dur von Johannes Brahms und die hochvirtuose „Carmen-Fantasie“ von Pablo de Sarasate. Karten für 19,50 und 21,50 Euro gibt es beim Homburger Kultur- und Verkehrsamt, Am Forum, Telefon 06841/101166, und an der Abendkasse. (dwe)

9. Zweibrücker Poetry-Slam in der Maxstraße 18

Die Regeln sind unverändert: Beim 9. Zweibrücker Poetry-Slam, der am Freitag, 21. Oktober, ab 20 Uhr im Kulturkeller in der Maxstraße 18 ausgetragen wird, hat jeder Teilnehmer fünf Minuten Zeit, das Publikum zu überzeugen. Die Kandidaten für die beiden Preise (100 Euro für Platz eins, 50 Euro für den Zweitplatzierten) können ihre selbstverfassten Texte und Gedichte vom Blatt lesen, frei vortragen, improvisieren, in welcher Sprache oder Lautstärke auch immer, ob allein und zusammen mit anderen. Aber eins dürfen sie nicht: singen, musizieren, Requisiten oder andere Hilfsmittel in ihren Auftritt einbauen. Maximal zehn Kandidaten müssen mitmachen. Sie sollten sich vorab melden unter Telefon 06332/871-452 oder E-Mail stadtbuecherei@zweibruecken.de, um sicherzugehen, dass sie starten können, sich aber auch erst am Abend selbst melden. Der Eintritt ist frei. (adi)

ANZEIGE



S+E
SERVICE
EINKAUF

Einkaufsvielfalt. So bunt wie der Herbst!

VERKAUFSOFFENER SONNTAG | 16. OKTOBER 2011 | 13 – 18 UHR | GEWERBEGEBIET WEST KAISERSLAUTERN

Wir sorgen für Sicherheit und Qualität.

Ein Besuch unserer TÜV-Servicestationen lohnt sich immer. Hier bekommen Sie weit mehr als eine neue HU-Plakette. Ob Eintragungen, technische Beratung oder Gebrauchtwagenzertifikat, unsere Experten sind für Sie da. Freundlich, kompetent und ganz in Ihrer Nähe.

Feinstaubplakette?
Der TÜV Rheinland
berät Sie gerne.

TÜV-Prüfstelle
Kaiserslautern-West
Merkrstr. 45
Tel.: 0631-3545-256

Mo-Mi, Fr 08.00 bis 16.30 Uhr
Do 08.00 bis 17.30 Uhr
jeden Sa 09.00 bis 12.00 Uhr

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

www.tuv.com

Aktuelles, Aktionen und Äpfel für die Besucher

Das Gewerbegebiet West präsentiert sich am verkaufsoffenen Sonntag mit vielfältigen Angeboten und Branchen

Entdecken, erleben und einkaufen – der verkaufsoffene Sonntag am 16. Oktober im Kaiserslauterer Gewerbegebiet bietet viele Möglichkeiten. Topaktuelle Trends, frisch ausgepackte Kollektionen und Sonderaktionen warten auf die Besucher.

Rund um die Merkurstraße sind die Geschäfte auf den Tag vorbereitet, und die Mitglieder des Jugendrotkreuzes des Kreisverbandes Kaiserslautern-Stadt verteilen auf zentralen Parkplätzen erneut 500 Kilogramm Pfälzer Äpfel an die Besucher. Jetzt lässt sich bei einem Bummel durch die Geschäfte viel Neues entdecken. Die gerade eingetroffenen Mo-



Zentraler Weg durch das Einkaufsgebiet: die Merkurstraße mit Geschäften und genügend Parkmöglichkeiten. FOTO: KLEIN

dekollektionen wollen in Augenschein genommen werden, ein neues Outfit für den Winterurlaub muss her und zum Ver-

schönern des Heimes finden sich eine neue Inneneinrichtung, Unterhaltungselektronik oder Wohnaccessoires. Wer

bei den Angeboten zögert, greift auf die Beratung eines Fachmannes zurück. Zudem locken zahlreiche Geschäfte mit vergünstigten Preisen und Sonderaktionen, die Besucher dürfen sich überraschen lassen. „Der verkaufsoffene Sonntag im Herbst wurde schon immer gut angenommen“, erzählt Bettina Göbelsmann, Vorsitzende der Werbegemeinschaft „Service & Einkauf“. Denn gerade diese Jahreszeit sei für den Handel eine gute Zeit, um sich zu präsentieren. „Wir freuen uns darauf, uns an diesem Tag auch vor Kunden aus der weiteren Umgebung darstellen zu können“, sagt Göbelsmann.

Die Verkehrsanbindung an die Autobahn 6 und die kosten-

losen Parkplätze rund um die Geschäfte ermöglichen auch Auswärtigen bequeme Anreise.

Auf bewährte Weise ist ein Gratis-Buszubringerdienst in Kooperation mit den Kaiserslauterer Stadtwerken eingerichtet: Vom Rathaus in der Innenstadt befördert die Linie 105 in stündlichem Takt die Fahrgäste bis ins Gewerbegebiet und zurück. Um 13.30 Uhr startet der erste Bus vom Rathaus aus, retour geht es ab 14.09 Uhr bis 18.09 Uhr. Der letzte Bus in Richtung Merkurstraße fährt um 17.30 Uhr ab. (lmo)

INFO

Verkaufsoffener Sonntag im Gewerbegebiet West am 16. Oktober zwischen 13 und 18 Uhr

I CUBE.

interlücke

Entdecken Sie die neue Lust auf Vielfalt. Auf einer exklusiven cube-Werksausstellung, die Ihren Puls garantiert beschleunigt. Einmalig in Südwest-Deutschland.

Nutzen Sie das besondere Angebot zum Verkaufsoffenen Sonntag, am 16. Oktober von 13-18 Uhr.

interia
CREATIVES WOHNEN

Sonderausstellung bis zum 12.11.2011

Merkrstraße 4-6 (Gewerbegebiet West) | 67663 Kaiserslautern | Tel 0631 / 35 12 30 | www.interia.de
Montag bis Mittwoch 10-18 Uhr, Donnerstag und Freitag 10-19 Uhr, Samstags 10-16 Uhr



interia
CREATIVES WOHNEN

Kaiserslautern
Merkrstraße 4-6
Gewerbegebiet West
Tel. (06 31) 35 123-0
www.interia.de